

Protokoll zur StuPa-Sitzung vom 12. Juni 2001

Anwesende:

StuPa: André Bleckmann, Tilo Berner, Manuel Ladiges, Knut Langewand, Paul Topolovac, Stefan Gülck, Daniel Staufenbiel, Angelika Engler, Tobias Arens, Robert Kourist, Melanie Klauk, Karl Schreiber, Claudia Krüger, Diana Pauly, Walter Schüle, Robert Mittelstädt, Markus Durchlaub, Kerstin Dittrich (18 Stimmberechtigte)

Senat: Christopher Schulze, Helge Frieling

AStA: Marcus Laugsch, Andreas Röske, Danilo Range, Elisabeth Allstädt, Walter Schüle, Peter Tornow, Arzu Hädicke

Gäste: Gordon Grubert, Sören E. Jetter, Alexander Fischer, Susanne Dannehl, Sandra Päplow, Christoph Mohr

Beginn der Sitzung: 20:20 Uhr

TOP 1 Berichte AStA, Beauftragte, Senat, Projektwoche und AG

Peter (AStA-Vorsitz):

- Einarbeitung ins Amt
- Kontakt mit diversen Institutionen aufgenommen
- Projektwoche-Rückblick
- Kontaktherstellung zu PDS u. FDP
- Vorbereitung der LKS

Arzu (Ausländerfragen):

- Beobachtung mit Daniel und Danilo der Nazi-Demo am 2. Juni 2001
- Sportfest mit ausländischen Studenten
- Beratungen

Danilo (BaföG):

- Kontakt mit Arbeitsamt zur Verbesserung der Jobsuche für Studenten
- Besuch mit Peter und Daniel der FH Neubrandenburg
- Fallbearbeitung und Dienst nach Vorschrift

Marcus (Erstsemester):

- Vorbereitung der Erstsemester-Betreuung
- Vorschlag für ein Sportfest der Erstis
- Ausstellung der Tutorenbewerbungen
- Organisation der Mensa

Elisabeth (Soziales):

- Einarbeitung ins Amt

Andreas (Finanzen):

- Vervollständigung der Unterschriften für Auszahlungsbelege für Fachschaften und AStA-Referate
- Dienst nach Vorschrift

Stefan (Studium u. Lehre):

- Ausscheiden aus dem Amt am Dienstag

Walter (Öko):

- Technische Probleme verzögern das Erscheinen des Öko-Führers
- Dienst nach Vorschrift

Christopher (Senat):

- Erste Stellungnahme zum LHG
- Ablehnung durch das Konzil

Sandra Päplow (Projekt-Woche):

- Studentische Projekte liefen schlecht
- Große PR- und Finanzierungsprobleme
- Verspätetes Programmheft
- Voraussichtlich keine Projektwoche im nächsten Jahr

LHG-AG:

Nächstes Treffen am 14.6.01 um 19 Uhr in HS 13

Uni-Stadt AG:

Nächstes Treffen am 14.6.01 um 19 Uhr im Café Casper

AG Internationales:

Nächstes Treffen am 14.6.01 um 19:30 Uhr in HS 13

Bachelor-AG:

Beteiligung zu gering

Öko-AG:

Nächstes Treffen am 19.6.01 um 20 Uhr in HS 14

TOP 2 Formalia

André eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt mit 18 anwesenden Stupisten die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig beschlossen:

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Berichte |
| TOP 2 | Formalia |
| TOP 2a | Sitzungsordnung StuPa |
| TOP 2b | LHG-Einsicht |
| TOP 2c | Einladungen zur aktuellen StuPa-Sitzung |
| TOP 3 | Finanzanträge |
| TOP 4 | Wahl des AStAs |
| TOP 5 | Wahl der LKS-Vertreter |
| TOP 6 | Entlastung moritz-Geschäftsführung |
| TOP 6a | LHG Diskussion |
| TOP 7 | Nachbereitung der Vollversammlung |
| TOP 8 | Sonstiges |

Das Protokoll vom 8. Mai 2001 wird mit Änderungen einstimmig angenommen.

TOP 2a Sitzungsordnung StuPa

Es wird der Vorschlag unterbreitet, den Zeitpunkt von StuPa-Sitzungen auf einen anderen Tag zu verlagern. Nach kurzer Diskussion stehen drei potentielle Termine fest über die abgestimmt wird:

Montag	20:00 Uhr	Ja: 5	Nein: 13	Enthaltung: 0
Dienstag	20:00 Uhr	Ja: 10	Nein: 4	Enthaltung: 4
Mittwoch	20:00 Uhr	Ja: 5	Nein: 11	Enthaltung: 2

Der Dienstag-Termin ist somit bestätigt.

TOP 2b LHG-Einsicht

Christopher meint, es solle eine Kopie des LHG für jeden geben, der sie haben will. Nach kurzem Informationsaustausch wird der Beschluss gefasst, genügend Kopien des LHG herzustellen und im AStA-Büro auszulegen.

TOP 2c Einladung

Daniel beschwert sich über den von André angeschlagenen Tonfall in der Einladung. André wendet jedoch ein, dass die meisten Textpassagen aus Einladungen seiner Vorgänger stammen. Stefan äußert sich positiv über Andrés Anmerkungen und gibt zu bedenken, dass 18 anwesende Stupisten ein Beweiß dafür seien, dass der angeschlagene Tonfall korrekt war. Die Zustimmung der übrigen Stupisten beendet die Diskussion.

TOP 3 Finanzanträge F3 Sportwissenschaft

Die Frauenfußballmannschaft der HSG Uni Greifswald möchte mit 12 Spielerinnen und 2 Übungsleitern an den deutschen Hochschulmeisterschaften vom 15.6. bis 17.6.2001 in Göttingen teilnehmen. Die Kosten für dieses Unterfangen betragen DM 2.583,00, welche durch DM 1.620,00 aus Eigenbeitrag und Sponsoring gegenfinanziert sind. Die Mannschaft stellt deshalb den Antrag an das StuPa, die Aktion mit DM 963,00 zur Kostendeckung zu unterstützen.

Eine Suche nach weiteren Sponsoren blieb erfolglos. Die Finanzierung soll aus dem Topf für Hochschulsport geschehen, in dem noch Ressourcen vorhanden sind.

→ Antrag angenommen

F5 Physik

Der Fachschaftsrat Physik beantragt die Übernahme der Fahrtkosten und Teilnahmegebühr für die Sommer-ZAPF 2001 in Erlangen in der Zeit vom 23. bis 27. Mai durch das StuPa. Zwei Mitglieder der Fachschaft nahmen an Veranstaltungen teil, um dort mit anderen Fachschaften einen deutschlandweiten Maßstab für ein gutes Physikstudium zu erarbeiten und Erfahrungen auszutauschen. Die Teilnahmegebühr und die Fahrtkosten belaufen sich auf DM 336, 25.

Es findet eine Diskussion statt, und die Frage wird aufgeworfen, wie viel Geld sich auf dem Fachschafts konto befindet. Die anwesenden Mitglieder des Fachschaftsrats geben an, dass sich etwa DM 2.000,00 auf dem Konto befinden.

Abstimmung: 3 Ja, 11 Nein, 4 Enthaltungen

→ Antrag abgelehnt

F6 Projektwoche

Sandra Pöpplow beantragt die Freischaltung des Haushaltstopfes „Projektwoche“. Die Gelder sollen verwendet werden, um Kosten zu decken, die Studierenden bei der Organisation von Veranstaltungen während der Projektwoche entstanden sind.

Abstimmung: 16 Ja, 2 Enthaltungen
→ Antrag angenommen

F8 Psychologie

Die Fachschaft Psychologie organisiert eine Veranstaltung (Vortrag und Dokumentarfilm) zu einer bestimmten Meditationstechnik und deren Anwendung im Strafvollzug. Als Referent konnte der schweizer Experte Dr Scholz gewonnen werden. Da die Bahnfahrt nach Greifswald 2 Tage dauert, wurde die Möglichkeit eines Fluges von Zürich nach Berlin und zurück ins Auge gefasst. Eben jene Flugkosten werden mit DM 1.000,00 angegeben. Die Fachschaft bietet das StuPa diese Kosten zu übernehmen. Alle übrigen Kosten werden vom Referenten oder der Fachschaft getragen.

Nach Erläuterung und Diskussion erfolgt die Abstimmung:
15 Ja, 3 Enthaltungen
→ Antrag angenommen

F7 Uni-Sport

Die Hockeymannschaft der Damen fährt am 20./21. Juni 2001 zu den Deutschen Hochschulmeisterschaften Feldhockey der Damen. Die Gruppe besteht aus 9 Spielerinnen und 3 Betreuern, die vor Ort in Zelten untergebracht sind. Die Übernachtung kostet DM 10,00 pro Person und Nacht. Daraus ergibt sich die beantragte Fördersumme in Höhe von DM 120,00. Restliche Kosten werden von der Mannschaft übernommen bzw. vom Förderverein gesponsert. Mannschaft hat schon eine Auszeichnung vom Rektor erhalten.

Abstimmung: 17 Ja, 1 Enthaltung
→ Antrag angenommen

F1 Medizin

Die Fachschaft Medizin beantragt beim StuPa eine Ausfallbürgschaft in Höhe von DM 1.000,00. Das Geld ist für die Organisation des Mediziner-Balls gedacht, da die bisherigen sowie kalkulierten Einnahmen (24.500,00 DM) aus Karten- und Getränkeverkauf sowie Spenden zur Deckung der Ausgaben (26.201,00 DM) wahrscheinlich nicht ausreichen.

Nach weiteren Informationen sowie kurzer Diskussion wird festgestellt, dass die involvierten Fachschaftsräte noch keinen Beitrag geleistet haben (ihnen lag noch kein Antrag vor), dies aber in finanzieller Hinsicht könnten.

Abstimmung: 18 Nein
→ Antrag abgelehnt

Pause (22:05 bis 22:20 Uhr)

Knut Langewand geht -> 17 Stimmberechtigte

TOP 4 Wahlen zum AStA

André gibt bekannt, dass keine neuen Bewerbungen eingegangen sind.

Diana macht den Vorschlag für neue Werbemaßnahmen wie z.B. einem Werbeplakat in der Mensa.

Andreas ist nicht bereit, weiterhin kommissarisch tätig zu sein.

André sieht keinen Sinn in weiteren Werbeaktionen.

Manuel will die Referate schnellstmöglich besetzen, wie es die Satzung vorsieht.

Andreas gibt zu bedenken, dass eine Nichtbesetzung schwere Konsequenzen hätte, niemand würde mehr Verantwortung tragen.

Markus erklärt, dass kommissarische Referate quasi genötigt werden weiterzumachen.

Karl macht den Vorschlag, die Aufwandsentschädigung für den Finanz-Referenten zu erhöhen.

Es erfolgt eine Abstimmung über die Notwendigkeit zukünftiger Aushänge:
17 Ja, also Notwendigkeit vorhanden.

André hält es für notwendig auf der nächsten Sitzung diesen TOP erneut anzusprechen.

TOP 5 Wahl der LKS-Vertreter

Es wird entschieden die LKS-Vertreter und deren Stellvertreter in zwei Wahlgängen zu wählen. Für die Wahl zu LKS-Vertretern werden Daniel, Paul und Markus vorgeschlagen. Nach kurzer Vorstellung erfolgt die Wahl:

Paul (12 Stimmen), Markus (10 Stimmen), Daniel (9 Stimmen)

Damit sind Paul und Markus gewählt.

Bei der Stellvertreter-Wahl kandidiert Daniel erneut und Angelika erklärt ebenfalls ihre Bereitschaft. Die Abstimmung wird offen und en bloque durchgeführt:

15 Ja, 1 Enthaltung, 1 Nein

Damit sind Daniel und Angelika als Stellvertreter gewählt.

TOP 6 Finanzfragen

Peter stellt den Antrag, Daueraufträge für die Aufwandsentschädigungen der Referenten einzurichten.

Andreas erklärt, dass Daueraufträge nicht gesetzmäßig sind.

Kompromiss von Christopher: Vordatierung der Auszahlungsbelege, also keine Daueraufträge.

Daraufhin zieht Peter seinen Antrag zurück.

TOP 6a LHG-Diskussion

Christopher verlangt Stellungnahme des StuPas zu neuem LHG.

Diana macht den Vorschlag einer Sondersitzung am folgenden Montag.

Daniel bereitet mit interessierten Stupisten das LHG für diese Sitzung auf.

Diana: Antrag auf Sondersitzung am folgenden Montag um 20 Uhr im HS 14

Abstimmung: 12 Ja, 3 Nein, 1 Enth. -> Antrag angenommen

Daniel: Jochen aus Leipzig wird über das LHG und LKS referieren.

TOP 7 Nachbereitung der Vollversammlung

Es waren 15 Stupisten und 10 weitere Kommilitonen anwesend.

André dankt allen Anwesenden und Organisatoren.

Das Problem der Desinteresse unter den Studierenden an Vollversammlungen teilzunehmen sei nicht neu.

TOP 8 Sonstiges

- FSK-Konferenz nächsten Dienstag um 17 Uhr

- Diana beantragt die Auflösung der Bachelor-AG mangels Interesse

Abstimmung: 14 Ja, 1 Nein, 2 Enth. -> Die AG wird bis auf weiteres für ruhend erklärt.

Schluss der Sitzung: 0:45 Uhr

Protokollant: Robert Mittelstädt